



## Ruckzuck auf den Reußenstein

An Sonn- und Feiertagen fährt ein neuer Rad- und Wanderbus

Im VVS gibt es zahlreiche Rad- und Wanderbusse, die Ausflügler am Wochenende bequem und umweltschonend zu den Startpunkten für ihre Touren bringen – ob zum Radfahren im Schwäbischen Wald, zum Wandern ins Kirchbachtal oder hinauf zur Burg Hohenneuffen. Das Beste: Wer im Freizeitbus sitzt, lässt die steilen Anstiege einfach links liegen. Der Bus bringt seine Fahrgäste hoch hinauf und garantiert einen mühelosen Tourstart – mit dem Rad oder zu Fuß.

Seit Anfang Juli rollt ein neuer Rad- und Wanderbus an Sonn- und Feiertagen hinauf zur Burg Reußenstein. Die Ruine eignet sich als Ausgangspunkt für viele Touren entlang des Albtraufs. VVS-Fahrgäste können seit der Teilintegration des Landkreises Göppingen in den VVS mit ihrem Ticket mit dem Zug bis zum Bahnhof Göppingen fahren. Wer ein VVS-TagesTicket Netz kauft, kann damit auch alle Busse im Landkreis Göppingen nutzen.

### Auf zwei Wegen zum Ziel

Der Bus fährt auf zwei Linien von verschiedenen Startpunkten aus los. Die Linie A (Linie RW1) startet ab Göppingen, die Linie B (Linie 170) ab Kirchheim unter Teck.

Mit der Linie A geht es vom Zentralen Omnibusbahnhof in Göppingen hinauf zur Burg Reußenstein. Jeweils um 9.25 Uhr, 11.25 Uhr, 13.25 Uhr und 15.25 Uhr startet der Bus, der eine knappe Stunde später am Ziel ist. Die Strecke führt über Jebenhausen, Heiningen, Gammelshausen, Dürnau, Bad Boll, Gruibingen und Wiesensteig. Die Linie B startet am Zentralen Omnibusbahnhof in Kirchheim unter Teck. Los geht es jeweils um 8.20 Uhr, 10.20 Uhr, 12.20



Hoch bis zur Burg Reußenstein fährt eine neue Rad- und Wanderbus-Linie. © Jürgen Gerrmann

Uhr, 14.20 Uhr und 16.20 Uhr. Auch ab dort dauert die Fahrt ungefähr eine Stunde. Auf dem Weg liegen Holzmaden, Weilheim, Gruibingen, Mühlhausen und Wiesensteig.

### Fahrrad kostenlos mitnehmen

Auf beiden Linien des Rad- und Wanderbusses gelten das VVS-TagesTicket Netz, das Baden-Württemberg-Ticket und das MetropolTagesTicket. Größere Reisegruppen, die eine Radtour unternehmen möchten, sollten sich anmelden, damit im Busanhänger noch genug Platz für die Fahrräder ist.

Der „RadWanderBus Reußenstein“ soll auch im nächsten Jahr wieder rollen: Seine Saison beginnt dann im Mai und endet im Oktober.

 Mehr Infos: [www.orange-seiten.de](http://www.orange-seiten.de)

## Die neue VVS-App ist da!

Schnellere Informationen, bewährte Services und neue Funktionen

Jetzt ist sie da, die neue VVS-App. Die zweite Generation der beliebten App „VVS Mobil“, die fast eine Million Mal heruntergeladen wurde, hat richtig viel zu bieten: Zahlreiche neue Funktionen sind dazu gekommen:

- Interaktive Live-Karte: Sehen, wo sich aktuell Bus und Bahn befinden
- HandyTicket auch als AnschlussTicket buchen
- Abfahrtstafel als Widget (bei Android)
- Verbindung von Tür zu Tür: Auskunft enthält Echtzeit- und Störungsinformationen
- Fahrt teilen – per Mail, Whatsapp oder SMS
- Fahrt in Kalender eintragen
- Informationen über Aufzugsstörungen

### Neue App heruntergeladen oder updaten

Wer ein Smartphone mit Android-Betriebssystem hat, kann sich die neue App im Google Play Store herunterladen. Für iPhone-Nutzer ist es noch einfacher: Sie können die App „VVS Mobil“ einfach aktualisieren. Neu ist die App für das Betriebssystem Windows.

### Praktisch, flott und easy

Neben neuen Funktionen stehen die bewährten Dienste nach wie vor zur Verfügung, allerdings auf wesentlich komfortablere Weise: Die neue App läuft schneller, sodass die Informationen unterwegs flott abgerufen werden können. Einige Bereiche wurden übersichtlicher



Die Volleyballerin aus dem Kader von Allianz MTV Stuttgart wirbt für die neue VVS-App.

gestaltet und sind damit noch einfacher zu bedienen. Smartphone-Nutzer finden sich in der App intuitiv gleich gut zurecht.

### App wird noch weiter verbessert

Das ist aber noch lange nicht alles. Die App wird ständig verbessert. Viele weitere Funktionen werden in den nächsten Monaten noch in die neue App integriert. Zum Beispiel der Service „Kunden informieren Kunden“. Dort werden sich Fahrgäste untereinander über Störungen und Fahrplanänderungen austauschen können. Oder die „Schutzengel-Funktion“: Damit funktioniert die VVS-App als „Navi“ und bringt ihren Nutzer auf dem schnellsten Weg nach Hause. Künftig werden auch Car- oder Bikesharing-Dienste in der VVS-App abrufbar sein.

 Mehr Infos: [www.vvs.de](http://www.vvs.de)

## Echte Profis im Job: Lebensretter und lebende „Aushängeschilder“

Herzlichen Glückwunsch! Die „Busfahrer des Jahres 2015“ stehen fest

Sie bringen uns bei Wind und Wetter sicher von A nach B, sie behalten bei Staus und Baustellen den Überblick und geben alles, um ihre Fahrgäste pünktlich ans Ziel zu bringen: unsere Busfahrer. Um auf diesen anspruchsvollen Job aufmerksam zu machen, hat der VVS den Wettbewerb „Busfahrer des Jahres“ ins Leben gerufen. Hunderte Stimmen sind bei der mittlerweile zwölften Wahl schriftlich oder online beim VVS eingegangen: Nun wurden den Gewinnern ihre Auszeichnungen und jeweils zwei Gutscheine überreicht.

### Fünf Landkreise, fünf Spitzenfahrer

Herzlichen Glückwunsch an Ioannis Tsotsis, den „Busfahrer des Jahres“ im Landkreis Böblingen! Der 37-Jährige hat bei seinen Fahrgästen einen Stein im Brett: „Herr Tsotsis hat immer einen Gruß auf den Lippen und hält auch mal an, wenn es knapp wird.“ Seit August 2014 ist der aufmerksame Fahrer für das Verkehrsunternehmen Kappus unterwegs. „Die Arbeit am Steuer scheint meine Berufung zu sein,“ berichtet der frühere Fahrschullehrer.

Fotios Choneftidis hat die Herzen seiner Fahrgäste gewonnen – und auch ihre Stimmen. Denn sie haben den 45-Jährigen zum „Busfahrer des Jahres“ im Landkreis Esslingen gewählt. Sein freundliches Wesen kommt bei seinen Fahrgästen gut an. Alle sind sich einig: „Herr Choneftidis ist der beste Fahrer!“ Busfahren erscheint so manchem vielleicht als eintönig, für Fotios Choneftidis ist aber „jeder Tag ein besonderes Erlebnis“. Wenn er nicht am Steuer sitzt, verbringt er seine Freizeit am liebsten mit seiner Familie.



Landkreis Esslingen: Fotios Choneftidis von den Städtischen Verkehrsbetrieben Esslingen.

Peter Rupp konnte den Titel „Busfahrer des Jahres“ im Landkreis Ludwigsburg für sich einfahren. Sein Chef Marco Trovato vom Verkehrsunternehmen Regiobus Stuttgart, Niederlassung Ludwigsburg, freut sich, dass die Wahl auf seinen Mitarbeiter gefallen ist: „Herr Rupp ist einer unserer besten. Ich habe selten so einen ausgeglichenen und freundlichen Menschen getroffen. Er ist ein Aushängeschild für unser Unternehmen.“ Sein Arbeitgeber verrät außerdem, dass in dem 55-Jährigen eine wahre Sportskanone steckt: „Er hält sich immer fit und läuft praktisch in jeder Pause. Eine Stunde Jog-



Landkreis Ludwigsburg: Peter Rupp von Regiobus Stuttgart.

gen sind für ihn eher Aufwärmen und auf Betriebstemperatur bringen.“ Über sich selbst sagt Peter Rupp: „Ich versuche, immer positiv zu denken, das macht das Leben leichter.“

Als „super freundlich und hilfsbereit“ beschreiben die Fahrgäste Pashalis Kukos, den „Bus-

fahrer des Jahres“ im Rems-Murr-Kreis. Der 43-Jährige von der Omnibus Dannemann Linien- und Reiseverkehr GmbH in Weinstadt ist bei Jung und Alt wegen seiner Fröhlichkeit beliebt. Auch sein Chef Eberhard Dannemann ist voll des Lobes: „Herrn Kukos‘ Fahrgäste und Kollegen schätzen seine ruhige und besonnene Art. Er fährt sehr sicher und bringt jeden Bus wieder unfallfrei zurück.“



Stadt Stuttgart: Silvio Schlegel von der Stuttgarter Straßenbahnen AG (SSB).

Obwohl Silvio Schlegel erst seit einem Jahr für die Stuttgarter Straßenbahnen am Steuer sitzt, hat er sich mit einem besonderen Einsatz bereits hochverdient gemacht. Der Busfahrer des Jahres im Landkreis Stuttgart bewies sich als Retter in der Not: Mit beherrzten Erste-Hilfe-Maßnahmen rettete er einen 81-jährigen Autofahrer im vergangenen April vor dem Herztod. Als Ausgleich zu seinem herausfordernden Job geht der 44-Jährige gerne angeln.



Landkreis Böblingen: Ioannis Tsotsis von der Firma Kappus Reisen.



Rems-Murr-Kreis: Pashalis Kukos von der Firma Dannemann.

 Mehr Infos: [www.vvs.de](http://www.vvs.de)

## „Völlig losgelöst“ in Stuttgart

Sänger Peter Schilling über Sensapolis, Sport und Spätzle



Peter Schilling: der erste Popstar Stuttgarts © MTR KG

„Im Rahmen meiner Jubiläums-Tournee habe ich neulich im ‚Sensapolis‘ in Sindelfingen gespielt. Das ist nicht nur eine tolle Konzert-Location, sondern tagsüber auch ein wunderbares Ausflugsziel für Familien. Besonders das Raumschiff mit allerhand kinder- und jugendlichengerechten Hintergrund-Infos zum Thema Weltraum, finde ich toll. Aber auch das Team im ‚Sensapolis‘ ist super. Eine Wohlfühl-Atmosphäre für alle, die am Wochenende oder in den Ferien mal was anderes erleben wollen.“

Zum Essen zieht es mich so oft es geht ins Stuttgarter Stäffele. Unter der Leitung der Familie Wilhelm ist es eines der besten Lokale der Stadt. Heimelig und doch zugleich geprägt von Spitzenservice- und Qualität. Auf dem Heimweg nach München bin ich schon mal von der Autobahn runter gefahren, um mir Spätzle mit Soße und Kartoffelsalat mitzunehmen. Unvergleichlich gut. Zum Sporteln, insbesondere zum Joggen, kann ich nur den Kräherwald empfehlen. Er ist prima an die öffentlichen Nahverkehrsmittel gebunden und man kann sich dort im Grünen sehr gut erholen.

Mein Heimatviertel ist Stuttgart-West, dort liebe und kenne ich fast jeden Winkel. Darüber hinaus rate ich immer wieder, auch mal der Liederhalle einen Besuch abzustatten. Die Akustik ist fantastisch, ich habe dort bereits zwei Konzerte gegeben. Und von meinem Geburtshaus ist sie nur einen Steinwurf entfernt.“

Peter Schilling hatte in den 1980er Jahren seinen weltweiten Durchbruch mit Hits wie „Major Tom“, „Terra Titanic“ und „Die Wüste lebt“. Manche bezeichnen den gebürtigen Stuttgarter als den ersten Popstar der Landeshauptstadt. Neben seiner Tätigkeit als Sänger ist Schilling Unternehmer in einer eigenen Entertainment-Firma, Buchautor und Redner zum Thema Burnout und Work-Life-Balance. Sein aktuelles Album „DNA“ ist eine Mischung aus altbewährten Kompositionen und aktueller Pop-Musik.

Mehr Infos: [www.orange-seiten.de](http://www.orange-seiten.de)

## PolygoCard ist im Kommen

Multifunktionale Chipkarte setzt bald Verbundpass und Wertmarke ab

Seit 2013 arbeiten 23 Partner aus den Bereichen ÖPNV, Mobilität, Software, Consulting, Wissenschaft sowie die Landeshauptstadt Stuttgart und die Region gemeinsam an einem großen Projekt: Der Einführung des neuen eTickets im VVS-Gebiet, der „polygoCard“. Was bis dato noch Verbundpass und Wertmarke ist, soll für die rund 250 000 VVS-Abo-Kunden durch eine multifunktionale Chipkarte im handlichen Scheckkartenformat ersetzt werden, auf der alle Informationen über das gewählte Tarifprodukt gespeichert sind.

### Alles auf einer Karte

Bei der polygoCard ist der Name Programm: VVS-Abonnenten können die Karte einsetzen, um im VVS-Netz Bus und Bahn zu fahren. Außerdem wird sie mit zahlreichen Zusatzfunktionen ausgestattet: Beispielsweise lassen sich mit der Karte Carsharing-Fahrzeuge von car2go, stadtmobil und Flinkster oder Fahrräder von Call a Bike und nextbike ausleihen. Wer seinen Abo-Vertrag mit der SSB geschlossen hat, kann seine Karte mit integrierter Bezahlungsfunktion, die „polygocard pay“, bestellen. Mit ihr kann man ein vorab eingezahltes Guthaben wieder ausgeben. Und damit nicht genug – später soll die polygoCard auch für andere Dienstleistungen nutzbar sein – etwa als Leihausweis für Büchereien oder als Parkschein.

### Bestellung im Handumdrehen

In den vergangenen Wochen haben die rund 250 000 Abonnenten Post von den AboCentren in ihren Briefkästen gefunden. Sie wurden darüber informiert, dass ihr VVS-Abo auf die Chipkarte umgestellt wird. Und das ist im Nu geschafft: Die Kunden brauchen nur online oder per Post

ein aktuelles Passfoto liefern und den üblichen Fahrtweg, inklusive der Zonen, angeben. Die ersten Abo-Kunden erhalten dann voraussichtlich im Herbst 2015 ihre polygoCard.

### Erster Praxistest in Ludwigsburg

300 Schüler aus Ludwigsburg sind die ersten, die die neue Chipkarte bereits ausprobieren. Die jungen Tester brauchen ihre Karte beim Einstieg in die Schulbusse nur noch vor ein Lesegerät halten.

Bisher lesen die Fahrausweiskontrolleure in S-Bahnen oder Stadtbahnen auf VVS-Verbund- und Mobilpässen die gewählten Tarifzonen und die Art des Tickets ab. Die Wertmarke liefert dann noch die Information, ob und wie lange das Ticket gültig ist. Da auf der polygoCard das Ticket künftig jedoch auf einem Chip gespeichert ist, werden die Prüfer bald auch mit speziellen Lesegeräten ausgestattet sein. Bis Ende 2016 sollen alle VVS-Abo-Kunden eine polygoCard haben.



Mehr Infos: [www.vvs.de](http://www.vvs.de)

## Tour de Region 2015

Stuttgarter Zeitung und VVS stellen zehn Rad- und Wandertouren vor

Versteckte Kapellen, große Glaubenszentren, besinnliche Skulpturen und Planetenwege – die diesjährige Tour de Region stand passend zum Deutschen Evangelischen Kirchentag in Stuttgart ganz unter dem Motto „Glaubens- und Sinneswege“. Bereits zum sechsten Mal gingen Stuttgarter Zeitung und VVS gemeinsam auf Tour, um neue Ausflugsrouten und -ziele zu entdecken. Die mehrteilige Serie erscheint immer in den Pfingstferien.



Probieren Sie die Touren doch einfach mal aus! Auch diejenigen, die mit spirituellen Gefühlen nichts am Hut haben, werden auf den Wegen Erholung und Ruhe finden. Zu den Startpunkten der Touren können Sie jeweils bequem mit der S-Bahn anreisen. Natürlich sind auch die Zielorte der Touren nicht weit vom nächsten Bahnhof entfernt.

### Zehn Etappen rund um die Region

Auf den zehn Etappen der Tour folgt ein Highlight dem nächsten: Erkunden Sie beispiels-

weise das Glockenmuseum in der Herrenberger Stiftskirche nach einer entspannenden Tour durch den Schönbuch oder fahren Sie auf dem Körschtal-Radweg und lassen Sie im Denkdorfer Klosterhof zur Etappenhalbezeit die Seele baumeln. Himmelskörper und Skulpturen entdecken Sie auf dem Weg von Bietigheim nach Waiblingen. Auf dieser Tour lädt auch der Bittenfelder Besinnungsweg auf einen Abstecher ein.

Wer von der Solitude aus über die Dächer Stuttgarts blicken und ganz nebenbei noch die Schlosskapelle Herzogs Carl Eugen in seiner ganzen Pracht sehen möchte, für den wird die Tour zwischen dem Strohgäu und Mühlhausen ein beeindruckendes Erlebnis sein.

Für Ausflügler, die lieber zu Fuß unterwegs sind, bietet sich der Martinusweg von Böblingen nach Weil der Stadt an. Auf Schusters Rappen lassen sich beispielsweise die Bronzeskulptur der berühmten Mantelteilung in Sindelfingen oder die Glaskunst in der Stadtkirche zu Weil der Stadt bewundern. Oder wie wäre es mit einer Wanderung auf den Spuren der Stauer zwischen Lorch und Göppingen?

Viele weitere Ziele wie etwa die drei Etappen auf dem Jakobsweg werden Sie mit zahlreichen Stationen zum Verweilen und Besinnen überraschen.

Alle Touren finden Sie im Radroutenplaner des VVS unter [www.vvs.de/radroutenplaner.de](http://www.vvs.de/radroutenplaner.de) oder in der entsprechenden kostenlosen App und außerdem auf dem Freizeitportal des VVS, den „Orangen Seiten“.

Mehr Infos: [www.orange-seiten.de](http://www.orange-seiten.de)

## Leinen los auf dem Party-Floß

Gewinner der Verlosungsaktion „60plus“ waren auf Tour

Gemeinsam mit den Stuttgarter Nachrichten hat der VVS Senioren auf Tour geschickt. Im Rahmen einer Leseraktion der Stuttgarter Nachrichten gab es insgesamt sechs Tagesausflüge zu gewinnen. Zum Ausflug inklusive Führung und Verpflegung erhielten die Gewinner für die Anreise mit Bus und Bahn ein VVS-Gruppen-TagesTicket Netz. Zusätzlich wird unter allen Teilnehmern der „60plus-Touren“ ein Senioren-JahresTicket im Wert von 510 Euro verlost. Seit Jahresbeginn können Personen ab 65 Jahren (oder ab 60 Jahren mit Rentenbescheid) mit dem neuen SeniorenTicket das gesamte Netz des VVS zu einem Preis von 42,50 Euro im Monat nutzen – ein unschlagbar günstiges Ticketangebot für unternehmungslustige Senioren.

### Mit „Magd Agnes“ durch Waiblingen

Insgesamt 120 Senioren haben sich im Mai mit dem VVS und den Stuttgarter Nachrichten aufgemacht, um bei Fahrten und Führungen die Region zu erkunden. Bei der ersten der sechs Touren waren die Teilnehmer zusammen mit „Magd Agnes“ im mittelalterlichen Waiblingen unterwegs und wandelten anschließend in der Galerie Stihl auf den Spuren der deutschen Romantik. 20 weitere glückliche Gewinner konnten sich über eine Fahrt auf dem Party-Floß des Neckar Käpt'n von Bad Cannstatt zum Max-Eyth-See freuen. Anschließend schauten die Senioren hinter die Kulissen der Wilhelma und erfuhren Skurriles über die Ernährungsgewohnheiten der Tiere.

### Kochtöpfe, Schlosskeller und Stocherkähne

Wie aus einem Stück Blech ein Kochtopf wird, haben die Senioren bei der dritten Tour in Geislingen aus erster Hand erfahren. Sie kennen



Eine Seefahrt, die ist lustig... die Gewinnerschipperrn auf dem Max-Eyth-See.

das WMF-Werk und seine mehr als 110-jährige Geschichte jetzt ganz genau. In den Genuss einer Stadtführung durch Herrenberg kamen die Teilnehmer der vierten Tour. Auf dem Programm standen dabei ein Besuch der Herrenberger Stiftskirche und eine gemütliche Einkehr im Schlosskeller. Für die Gewinner der fünften Tour wurde es prickelnd: Nach einer Führung durch Esslingen ging es für die Teilnehmer in die Sektkellerei Kessler, der ältesten seiner Art in Deutschland. Den Abschluss der diesjährigen Reihe machte die Tour nach Vaihingen an der Enz. Bei einer Führung lernten die Teilnehmer den historischen Stadtkern von Vaihingen kennen. Anschließend mussten die Senioren ihre „Seetüchtigkeit“ beim Stocherkahnfahren auf der Enz beweisen. Zu guter Letzt gab es für die Senioren bei einer kleinen Weinprobe einen guten Tropfen Vaihinger Lemberger.

Mehr Infos: [www.orange-seiten.de](http://www.orange-seiten.de)

Neues in Kürze

„Rad-Tourer“ auf Buslinie 92



Noch bis zum 1. November 2015 führen die Wochenend-Verstärkerfahrten der Buslinie 92 zwischen Rotebühlplatz und Forsthaus II einen Anhänger zum Fahrradtransport mit. Mit dem neuen Angebot steht einer bequemen Fahrt rund um die Stuttgarter Solitude nichts mehr im Weg. Der Radanhänger bietet Platz für 15 Fahrräder. Die Fahrten des „Rad-Tourers“ starten samstags, sonntags und feiertags von 10 bis 17 Uhr jeweils zur Minute 02 ab Rotebühlplatz. Die Fahrradmitnahme ist kostenlos, es gilt der VVS-Tarif.

Schwarzfahren wird teurer



Bislang mussten Schwarzfahrer, wenn sie erwischt wurden, 40 Euro zahlen. Zum 1. Juli 2015 wurde das „Erhöhte Beförderungsentgelt“ (EBE) auf 60 Euro aufgestockt. Die Höhe der Strafzahlung war bis dahin seit zwölf Jahren unverändert. Die Initiative für die Anpassung des EBE ging vom Bundesrat aus. Alle Länder stimmten dieser Lösung zu, die der Bundesverkehrsminister schließlich in einer Verordnung geregelt hat und nun in Kraft getreten ist.

VVS bündelt HandyTicket-Verkauf

Im vergangenen Juni hat der VVS seine Beteiligung am System „HandyTicket Deutschland“ beendet. Bisher standen VVS-Kunden für den HandyTicket-Kauf zwei verschiedene Apps zur Verfügung: „HandyTicket Deutschland“ und „VVS Mobil“. Künftig laufen alle HandyTicket-Verkäufe im VVS über die App „VVS Mobil“. Personen, die über diese App erstmalig ein HandyTicket kaufen möchten, müssen sich vorher registrieren, am besten online. Die Schritte werden auf der Homepage des VVS erklärt.



VVS-Sudoku

9	8	6						
		1		6			2	5
	5						3	
3					1		7	4
	1							8
								2
2					4			
			7			5		3
		4	1				9	



Die aktuellen Baustellen im VVS

U3 Plieningen - Vaihingen

15. Juni bis 29. Juli 2015

Wegen Gleisbauarbeiten ist die Stadtbahnstrecke der U3 zwischen Möhringen Bf und Plieningen gesperrt. Die Stadtbahnlinie U3 fährt nur zwischen Vaihingen und Möhringen Bf nach geändertem Fahrplan. Im weiteren Linienerlauf zwischen Möhringen Bf und Plieningen fahren Ersatzbusse der Linie U3E.

S4, S5, S6 und S60

11. Juli, von 1 Uhr, bis 13. Juli, 4.50 Uhr

18. Juli, von 1 Uhr, bis 20. Juli, 4.50 Uhr

Wegen Bauarbeiten im Bereich des Bahnhof Feuerbach verkehrt die Linie S6/60 nur zwischen Böblingen/Weil der Stadt und Zuffenhausen. Dies gilt auch für den S6 Nachtverkehr. Die Linien S4 und S5 halten in beiden Richtungen nicht in Feuerbach. Bitte beachten Sie die abweichenden Abfahrtsgleise in Zuffenhausen. Zwischen Zuffenhausen und Feuerbach ist ein Ersatzverkehr mit Bussen eingerichtet. Haltestellen: Zuffenhausen, ZOB, Feuerbach, Bahnhof. Feuerbach kann in/aus Richtung Stuttgart nur mit der Stadtbahnlinie U6 bzw. in/aus Richtung Bad Cannstatt mit der Stadtbahnlinie U13 erreicht werden.

S1 Kirchheim (T) - Stuttgart- Herrenberg

25. Juli, 1. August und 8. August

Abschnitt Plochingen/Esslingen - Schwabstraße: Die Züge der Linie S1 verkehren nur im Halbstundentakt. In Plochingen fahren die Züge in Richtung Schwabstraße zur Minute 08 und 38, in Esslingen zur Minute 18 und 48. Ab Hauptbahnhof fahren die Züge zur Minute 25 und 55.

S1 Kirchheim (T) - Stuttgart- Herrenberg

15. und 16. August

Abschnitt Plochingen/Esslingen - Schwabstraße: Wegen Bauarbeiten zum zukünftigen Tunnel „Untertürkheimer Kurve“ fahren die Züge der Linie S1 nur im Halbstundentakt. In Plochingen fahren die Züge in Richtung Schwabstraße zur Minute 08 und 38 und in Esslingen zur Minute 18 und 48 ab. Am Hauptbahnhof fahren die Züge zur Minute 25 und 55 ab. Zusätzlich werden die Züge der Linie S1 zwischen Bad Cannstatt und Mettingen umgeleitet und können die Halte Neckarpark, Untertürkheim und Obertürkheim nicht bedienen. Zwischen Bad Cannstatt und Esslingen verkehren als Ersatz Busse.

**Hinweis: Diese Auflistung ist aus Platzgründen nicht vollständig. Weitere Baustellenhinweise zur S-Bahn, Stadtbahn und Regionalbahn finden Sie auf [www.vvs.de](http://www.vvs.de)**

Da sich bei den Bauarbeiten kurzfristig Änderungen ergeben können, sind alle Angaben ohne Gewähr. Bitte informieren Sie sich vor Fahrtantritt über Ihre persönliche Verbindung im Internet. Mehr zu baubedingten Fahrplanänderungen im VVS-Gebiet auf [www.vvs.de](http://www.vvs.de) oder auf [www.bahn.de](http://www.bahn.de)

Impressum

Herausgeber: Verkehrs- und Tarifverbund Stuttgart GmbH (VVS)  
 Redaktion/verantwortlich: Nadine Szymanski  
 Layout/Satz: Oliver Kern  
 Druck: Wachter GmbH & Co. KG, Bönnigheim  
 Auflage 80.000, Ausgabe Juli 2015  
 Die nächste NEVVS erscheint im September 2015.

[www.vvs.de](http://www.vvs.de)  
[www.orange-seiten.de](http://www.orange-seiten.de)  
[www.jetzt-umsteigen.com](http://www.jetzt-umsteigen.com)  
[www.twitter.com/vvs](http://www.twitter.com/vvs)  
[www.facebook.com/vvs](http://www.facebook.com/vvs)

Mühe los unterwegs ohne Muskelkraft

Ohne Mühe auf die Höhe – mit dem E-Bike wird die Bergetappe zum Katzensprung. Wer (noch) kein eigenes hat, kann es sich ausleihen. An den Bahnhöfen in Bietigheim, Schwieberdingen, Waiblingen und Vaihingen an der Enz gibt es schon E-Bike-Stationen. Die dort stationierten Leih-Räder sind nicht nur für Pendler gedacht, sondern auch für Freizeitradler. Dank ihrer hohen Akkuleistung geht ihnen der Saft auch nach einer längeren Tour nicht so schnell aus.

Ausleihen und abgeben – egal, wo!

Sechs neue E-Bike-Stationen werden im zweiten Halbjahr 2015 eingerichtet und in Betrieb genommen: Filderstadt-Bernhausen, Ludwigsburg, Plochingen, Kirchheim am Neckar, Fellbach, Schorndorf. Nächstes Jahr sollen dann Göppingen, Leinfelden-Echterdingen, Gerlingen und Sersheim das Netz weiter verdichten. Die E-Bikes können nämlich an einer Station ausgeliehen und an einer anderen Station wieder abgegeben werden. Wer einen VVS-Mobilpass hat, kann diesen unkompliziert und rasch zum Registrieren und Ausleihen verwenden und profitiert von günstigeren Ausleihtarifen.



Immer auf der richtigen Route



Radler haben in der Region die Qual der Wahl. Wie gut, dass es den Radroutenplaner des VVS gibt, der hilft, die richtige Tour zu finden. Mag man es lieber sportlich oder gemütlich? Wo kann ich attraktive Museen oder sonstige Sehenswürdigkeiten ansteuern? All diese Fragen beantwortet der VVS-Radroutenplaner. Das Besondere: Er zeigt auch an, ob man sein Fahrrad in Bus und Bahn mitnehmen kann. Geht das nicht, werden Alternativen gleich mitgeliefert.

Den Radroutenplaner gibt es im Internet unter [www.vvs.de/radroutenplaner](http://www.vvs.de/radroutenplaner). Die mobile Version steht kostenlos in den App-Stores für Android und iPhone zur Verfügung.



Ferientickets für junge Leute

In den Sommerferien können Jugendliche günstig Bus und Bahn fahren

Für unternehmungslustige Jugendliche gibt es für die langen Ferien spezielle Tickets, die nicht viel Geld kosten. Hier alle auf einen Blick:

**VVS-Scool-Abo:** Das School-Abo für bezuschusste Schüler (Eigenanteil 40,55 Euro bzw. 37,55 Euro in Stuttgart) berechtigt rund um die Uhr zur Fahrt im ganzen VVS. Wer elfmal abbuchen lässt, fährt auch im August ganztags bis Betriebsschluss VVS-weit kostenlos. Auszubildende und nicht bezuschusste Schüler können eine Zusatzwertmarke Netz zum Preis von 11,80 Euro erwerben und damit im August auch ohne das eigentliche MonatsTicket im gesamten VVS-Netz fahren (montags bis freitags ab 9 Uhr, samstags und sonntags ganztags bis Betriebsschluss).

**VVS-14-Uhr-JuniorTicket:** Für alle unter 21 Jahren. Gültig montags bis freitags ab 14 Uhr im gesamten VVS-Netz, wochenends und feiertags den ganzen Tag und in den Schulferien schon ab 9 Uhr. Das Ticket gibt es als Monats- oder Jahreswertmarke. Preis: 20,20 Euro für einen Monat, im Abo nur 16,83 Euro im Monat bzw. 202 Euro für ein Jahr.

Schüler-Ferien-Ticket Baden-Württemberg

In den Sommerferien 2015 für alle Vollzeitschüler, die zu Ferienbeginn nicht älter als 22 Jahre sind, zu einem Preis von 31,90 Euro. Freie Fahrt gibt es in allen Bussen, Straßenbahnen, S-Bahnen und Nahverkehrszügen Baden-Württemberg und den Schiffen der Bodensee-Schiffahrt.

Show-Spektakel im Friedrichsbau

One Moment In Time: Neue Revue über Emotionen, Sehnsucht, Freude

Jung, innovativ und spektakulär: „One Moment in Time“ ist eine ergreifende Revue, die die Lust am Leben in einer faszinierenden Geschichte erzählt. Die neue Show beeindruckt mit imposanten Licht- und Bühneneffekten in Verbindung mit akrobatischen Acts und atemberaubendem Gesang. Wir verlosen in dieser Ausgabe 3 x 2 Tickets für die Show am Samstag, 12. September. Was Sie dafür tun müssen? Einfach den untenstehenden Gewinncoupon ausfüllen und an den VVS schicken.



Tickets gewinnen!

3 x 2 Tickets für „One Moment in Time“ im Friedrichsbau Varieté

Name \_\_\_\_\_  
 Straße \_\_\_\_\_ PLZ, Ort \_\_\_\_\_  
 E-Mail \_\_\_\_\_

Damit ich auch zukünftig keine VVS-Aktion verpasse, abonniere ich kostenlos den VVS-Newsletter an obige E-Mail-Adresse.

**Senden Sie den Gewinncoupon bis 31.8.2015 an: VVS GmbH, Rotebühlstr. 121, 70178 Stuttgart**

Ihre Daten werden ausschließlich für dieses Gewinnspiel verwendet. Die Bestimmungen des Bundesdatenschutzgesetzes werden selbstverständlich beachtet. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.